

„WERTvoll arbeiten – menschenwürdig statt prekär“ Josefsempfang 2023 in St. Bonifatius, Osnabrück

Zum 16. Mal – nach zweijähriger, pandemiebedingter Pause – fand wieder der Josefsempfang der KAB im Bezirk Osnabrück statt. Nach der heiligen Messe wurde die Veranstaltung im dazugehörigen Pfarrheim fortgesetzt. Nach kurzer Rückschau auf die Aktivitäten des KAB-Bezirks im vergangenen Jahr wurde darüber diskutiert, wie „WERTvoll arbeiten – menschenwürdig statt prekär“ in den derzeitigen krisengeplagten Zeiten gestaltet werden kann. Basis war die Feststellung, dass die Lohnarbeitsverhältnisse immer prekärer werden. Diese sind häufig ungeschützt, schlecht entlohnt und bieten einzelnen Menschen keine Perspektive für ihre Zukunft. Die Diskussion wurde mit mehreren Lebensläufen von Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen begonnen. So berichtete ein KAB-Mitglied von den Arbeitsbedingungen einer Bäckereifachverkäuferin, die von ihrem schmalen Gehalt keinen ausreichenden Rentenbezug zu erwarten hat. Ein anderes KAB-Mitglied beschrieb hingegen die Situation eines Akademikers,



V.l.n.r.: Klaus Mendrina, Verena Kämmerling MdL (CDU), Andreas Luttmeyer-Bensmann (KAB-Bundesvorsitzender), Rafael Spellmeyer

der von einem zum anderen befristeten Arbeitsverhältnis nie die Möglichkeit erhielt, ein für eine Familie ausreichendes Gehalt zu erreichen. Aber auch die Arbeitsverhältnisse bei der KAB – häufig projektgebunden und daher befristet – waren Gegenstand der Diskussionen. Als Politikerin stellte sich die Landtagsabgeordnete Verena Kämmerling (CDU) den Fragen und Anregungen der anwesenden KABler*innen. Auch der anwesende KAB-Bundesvorsitzende Andreas Luttmeyer-

Bensmann griff in seinem Beitrag die vorhergehenden Redebeiträge auf. Auf die Frage, wie sich die KAB auf Bundesebene mit dem Thema auseinandersetzen wolle, wies er auf die Fragebogenaktion „Menschenwürdige Arbeitsbedingungen zum Beispiel“ hin. Hier würden – genauso wie zu Beginn des Josefsempfang – Beispiele prekärer Tätigkeiten gesammelt, um dieser ein Gesicht zu geben und in die gesellschaftspolitische Diskussion hineinzutragen.

IMPRESSUM:

KAB-Diözesanverband
Osnabrück e.V.
Kleine Domsfreiheit 23
49074 Osnabrück
Telefon: 0541-318-391
E-Mail: info@kab-os.de
Homepage: www.kab-os.de

Verantwortlich:
KAB Diözesanverband Osnabrück

Sögeler Sozialtag

Samstag, 03.06.2023

im A+W Bildungszentrum in Sögel

WERTvoll arbeiten – menschenwürdig statt prekär



Neujahrsempfang 2023 im Bezirk Emsland/Grafschaft Bentheim

Am Sonntag, den 22.01.2023 trafen sich Mitglieder und Gäste des KAB Bezirksverbands Emsland – Grafschaft Bentheim traditionell zum Neujahrsempfang 2023 im Pfarrzentrum Maria Königin, Lingen. Nach zweijähriger Pause - bedingt durch die Corona-Pandemie - freuten sich alle, dass es wieder möglich war, sich in Präsenz treffen zu können. Mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Maria Königin begann die Veranstaltung und wurde anschließend im Pfarrzentrum weitergeführt. **Thema des Neujahrsempfangs war das Bürgergeld und die Energiekrise.** Dazu hat die KAB Reinhold Hilbers (Landtagsabgeordneter Niedersachsen CDU) und Jens-Uwe Schütte (stellvertretender Vorsitzender der SPD Emsland) eingeladen. Für das Bürgergeld, das seit Januar 2023 geltendes Recht ist, erklärte

Reinhold Hilbers CDU, dass bei der Verabschiedung des Gesetzes für die CDU, Fordern und Fördern ein wichtiger Bestandteil war, um dem Gesetz zuzustimmen. Eine weitere wichtige Regelung sei es, Sanktionen verhängen zu können, wenn sich Empfänger des Bürgergeldes nicht an die Regelungen der Mitwirkung halten.

Jens – Uwe Schütte erklärte, dass es für ihn und der SPD wichtig ist, den Menschen, die in diese schwierige Lage geraten, mit Respekt zu begegnen. Das Bürgergeld sei nicht nur ein anderer Name für Hartz IV, nein, es sei eine Reform der

Grundsicherung. Zur Energiekrise waren sich beide einig, dass alles unternommen werden muss, Mitarbeiter und Unternehmen zu unterstützen, damit die Kosten für die Energie leistbar bleiben. Wichtig ist es, sich in der Zukunft nicht mehr abhängig von einem Land oder Anbieter zu machen. (Text P. Kater)



V.l.n.r.: Karl-Heinz Erlenkamp, Jens-Uwe Schütte (stellv. Vorsitzender SPD Emsland), Reinhold Hilbers, MdL (CDU), Claudia Burrichter, Paul Kater (Foto: C. Kater)

Kettelerpreis 2022 an die KAB St. Elisabeth, Nordhorn

MÄNNER-KOCH-KURS—Online, wie geht das denn?

Der langjährige Kochkurs für Männer der KAB St. Elisabeth in Nordhorn konnte zu Zeiten des Lock-downs nicht gemeinsam kochen - aber online mit den anderen vernetzt, wurden trotzdem die leckersten Speisen zubereitet und zumindest auf Fotos mit den anderen geteilt.

Die Verantwortlichen der KAB Gruppe St. Elisabeth in Nordhorn haben in der Pandemie nach kreativen Möglichkeiten und Ideen gesucht, die Teilnehmenden des Männer-Koch-Kurs zu binden und die Bildungsarbeit weiterzuführen. „Gemeinsam – aber einsam in der eigenen Küche“! ONLINE Koch-Kurs war das Zauber-

wort. Grundvoraussetzung war neben der sofortigen und einheitlichen Bereitschaft der Kochkursmitglieder zur Teilnahme an dem Experiment „Online Koch Kurs“ die Anmeldung in einer WhatsApp-Gruppe. Ein Testabend mit einem gemeinsamen

Fest und einem detaillierten Zeitablauf wurde vereinbart. Der Einkauf konnte unter Einbeziehung eines Supermarktes organisiert und frei Haus geliefert werden. Gegessen wurde mit allen gemeinsam zur abgesprochenen Uhrzeit. Auf dem

Laufenden blieb man bei dem individuellen Anrichten der Speisen und beim eigentlichen Abendessen durch einen sehr intensiven Fotoaustausch per WhatsApp. Dieser 1. Online-Kochabend wurde von allen Teilnehmern äußerst positiv aufgenommen und sofort eine „Verlängerung“ vereinbart, die auch mit unterschiedlichen Menüthemen durchgeführt wurde.



Foto: KAB St. Elisabeth, Nordhorn

